

branchenunabhängige Lösungen - *Decision Wizard*

Der *Decision Wizard* unterstützt bei faktenorientierten Entscheidungen.

Das Tool ist aber auch sehr gut geeignet, getroffene oder feststehende Entscheidungen zu visualisieren und somit transparent zu machen.

Aus der Vielzahl möglicher Einsatzmöglichkeiten:

Eine große **deutsche Werbeagentur** setzte den *Decision Wizard* mit großem Erfolg bei einem **Pitch** ein.

ornig+scheibert setzt das Tool ein, um das **Ranking** bei den Kunden **im Vergleich zum Wettbewerb** zu erfragen.

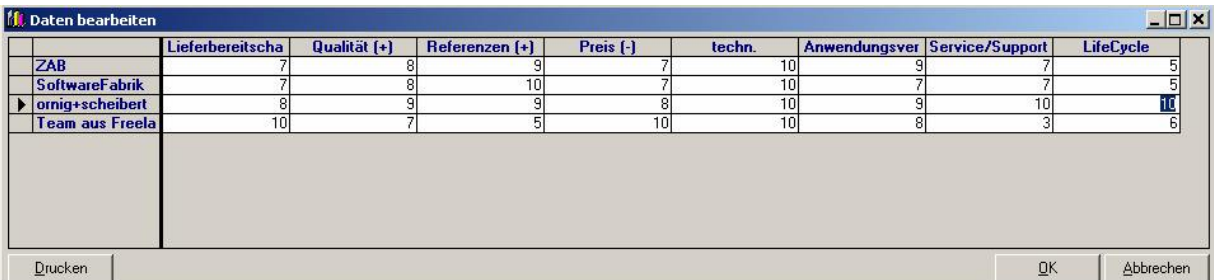
Und danach im internen Kreis, speziell dann, wenn wir mit einzelnen Faktoren des Rankings nicht zufrieden sein können.

Ein interessantes Einsatzgebiet ist auch die **Budgetverteilung** in Gruppen/Abteilungen bei **Gehaltserhöhungen**. Es kann klar und transparent verdeutlicht werden, warum ein Mitarbeiter 10 % Gehaltserhöhung bekommt und ein anderer leer ausgeht.

Es sind aber auch ganz andere Einsatzgebiete vorstellbar. So könnte der *Decision Wizard* auch am FrontEnd von Verkaufsräumen eingesetzt werden, um potentiellen Kunden bei der Wahl der richtigen „Haustüre“ behilflich zu sein. Es ist klar, daß dann andere Hardwareanforderungen, wie beispielsweise ein Touchscreen, bestehen.

Das nachvollziehbare **Ranking** von **Lieferanten** innerhalb großer **Einkaufsorganisationen** wäre eine weitere Anwendungsmöglichkeit.

Abb. Eingabe der Faktorenbewertung



	Lieferbereitscha	Qualität (+)	Referenzen (+)	Preis (-)	techn.	Anwendungsver	Service/Support	LifeCycle
ZAB	7	8	9	7	10	9	7	5
SoftwareFabrik	7	8	10	7	10	7	7	5
ornig+scheibert	8	9	9	8	10	9	10	10
Team aus Freela	10	7	5	10	10	8	3	6

Besonders erfreulich ist, daß die Erfassung der Daten supereinfach, das Tool mehrsprachig und die Darstellung der Ergebnisse konfigurierbar ist.

Eine Entscheidung fußt auf der Eingabe von Alternativen, Faktoren und deren Werte.

Zuerst werden die Alternativen erfaßt.

Die Faktoren, die für die Bewertung relevant sind, werden im nächsten Schritt eingegeben.

Diese können als positive oder negative Faktoren gekennzeichnet werden.

Bei Investitionsentscheidungen wären typische negative Faktoren ein hoher Kaufpreis oder auch hohe Folgekosten.

Die Bewertungsskala ist vollkommen frei definierbar. Im unteren Beispiel wurde eine Skala von 1-10 verwendet. (Prinzip – je mehr Punkte, desto besser (bei positiven Faktoren)).

Es folgt die Bewertung der einzelnen Alternativen über die Faktoren hinweg.

Die Faktoren können mit unterschiedlicher Wertigkeit in die Entscheidung einfließen. Sie kann beliebig von 1 bis -n- vergeben werden. Die Standardeinstellung ist 100 %.

Da die Vorarbeiten so fix von der Hand gehen, ist auch der Einsatz bei Veranstaltungen oder Sitzungen z.B. mittels Beamer möglich und kann zu interessanten AHAs führen.

Für das Tool ist es unerheblich, wie viele Alternativen gegeneinander abgewogen werden sollen und wie viele Faktoren einfließen sollen.

Die Bedienung ist äquivalent zu *MS-Excel*.

branchenunabhängige Lösungen - DecisionWizard

Das Ergebnis wird dann wie nachstehend angezeigt.

Das System bietet sowohl einen Mittelwert- als auch einen Paarvergleich an.

Somit ist sofort nachvollziehbar, warum die Alternative A besser als Alternative B abgeschnitten hat.

Ergebnisse können nach MS-Word oder MS-Excel exportiert werden.

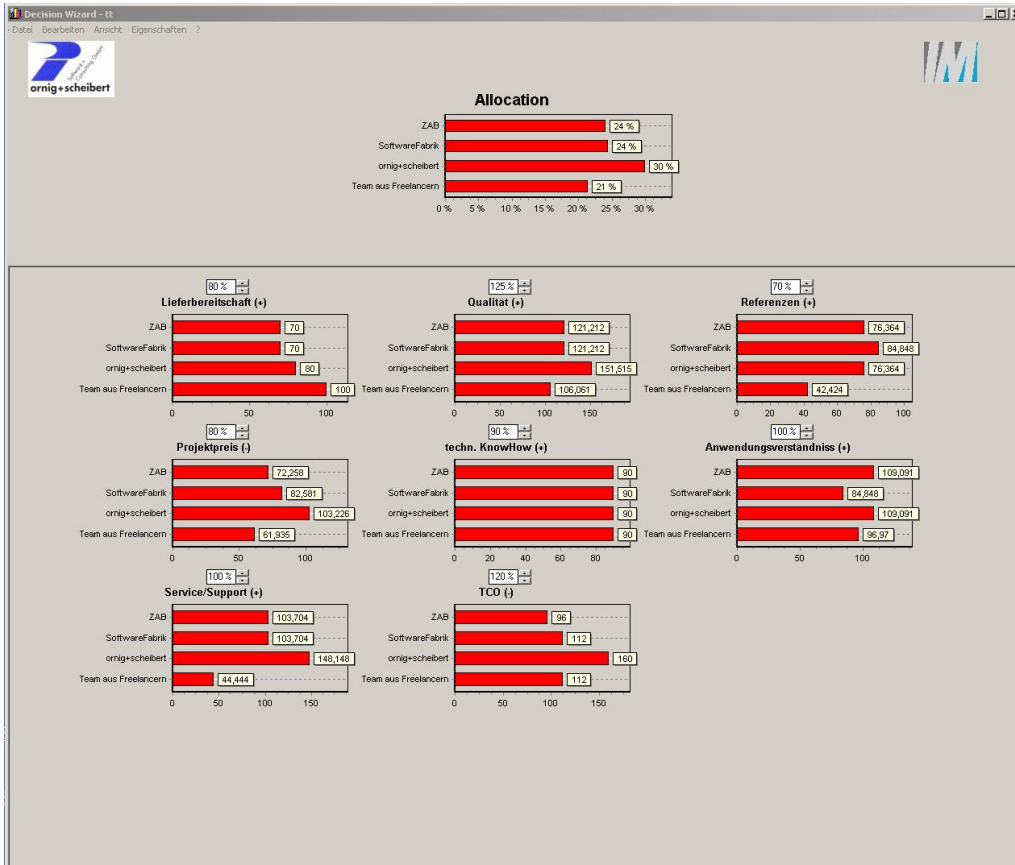


Abb. Grafische Ergebnisdarstellung aus obiger Eingabemaske

Die Wertigkeit der Faktoren ist mit 100 % voreingestellt und einstellbar.

Farben, Schrift und Schriftgröße, Art der Darstellung, aber auch die Sprache kann im Konfigurator den Erfordernissen angepasst werden.

Die Maske *Einstellungen* dient der Anpassung des *Decision Wizards* an die jeweiligen Präferenzen bzw. Anforderungen.

Auch eigene Logos können eingebunden werden.

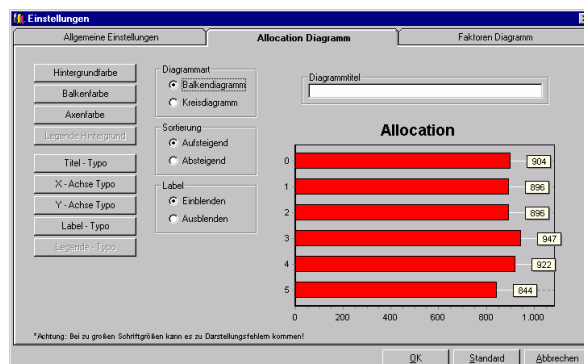


Abb. Konfigurator